

**STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG**

Details zum Modul				
Code		Studienjahr		Studiensemester
KKW340		3		6
Bezeichnung		VL	UE	LU
Interkulturelle Philosophie		3	-	5
Sprache	Deutsch			
Studium	Bachelor	x	Master	Doktor
Studiengang	Kultur- und Kommunikationswissenschaften			
Lehr- und Lernformen	Präsenzlehre			
Modultyp	Pflichtfach		Wahlfach	x
Lernziele	Das allgemeine Ziel des Kurses besteht darin: 1. Instrumente zum Verständnis der europäischen Moderne in den Bereichen Wissen, Technologie, soziale Werte und kulturelle Vielfalt zu vermitteln; 2. Die Anwendung dieser Instrumente im globalen Kontext kritisch zu hinterfragen; 3. interkulturelle Philosophie als Spannungsfeld hegemonialer und geschichtlicher Kräfte zu verstehen und damit 4. Die Teilnehmer zu befähigen, politische, wissenschaftliche und ethische Argumente im Rahmen der „Überwindung des Eurozentrismus“ in der Philosophie zu entwickeln.			
Lerninhalte	Bedingt durch kulturelle Differenzen entwickeln sich unterschiedliche Denkmuster und Fragestellungen in der Philosophie. Interkulturelle Philosophie unternimmt es grundsätzlich, ein kulturübergreifendes Verständnis für Philosophie zu entwickeln, indem sie den Eurozentrismus in der Philosophie zu überwinden sucht. Das Seminar führt in verschiedene philosophische Traditionen und Ansätze westlicher Philosophie ein und konfrontiert sie mit Philosophien anderer Kulturen. Der Kurs soll vor allem die Möglichkeit bieten, einige zentrale Texte der Philosophie des 20. und beginnenden 21. Jahrhunderts einer genauen Lektüre zu unterziehen und die Komplexität des Konzepts der Moderne im globalen Kontext zu verstehen.			
Teilnahmevoraussetzungen	-			
Koordination	Assoc. Prof. Dr. Ralph BUCHENHORST			
Vortragende(r)	Assoc. Prof. Dr. Ralph BUCHENHORST			
Mitwirkende(r)	Wiss. Mitarbeiterin Hatice Zeynep GÜRBENER ŞAHİN			
Praktikumsstatus				
Fachliteratur				
Bücher / Skripte	<p>Wimmer, Franz Martin (2004). Interkulturelle Philosophie. Eine Einführung. Wien: WUV.</p> <p>Mall, Ram Adhar. 2003. Was ist Interkulturelle Philosophie? In: Dirk Patrick Hengst/Constantin von Verloewen (Hrsg.). Über Europa hinaus: Interkulturelle Philosophie im Gespräch. Osnabrück: Der andere Verlag: 51-81.</p> <p>Garfield, Jay L. /Van Norden, Brian. 2016. If Philosophy Won't Diversify, Let's Call it what it is. Abrufbar unter</p>			

STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG

	https://www.nytimes.com/2016/05/11/opinion/if-philosophy-wontdiversify-lets-call-it-what-it-really-is.html		
Weitere Quellen	Wimmer, Franz Martin (2009). Kùltùrlerarası Felsefe. Ùbersetzer: Mustafa Tùzel. İstanbul: Tùrkiye İş Bankası.		
Lernmaterialien			
Dokumente	-		
Hausaufgaben	-		
Prùfungen	-		
Zusammensetzung des Moduls			
Mathematik und Grundlagenwissenschaften			%
Ingenieurwesen			%
Konstruktionsdesign			%
Sozialwissenschaften	100		%
Erziehungswissenschaften			%
Naturwissenschaften			%
Gesundheitswissenschaften			%
Fachkenntnis			%
Bewertungssystem			
Aktivität	Anzahl	Gewichtung in Endnote (%)	
Zwischenprùfungen	1	10	
Quiz	-	-	
Hausaufgaben	1	20	
Anwesenheit	14	20	
Ùbung	-	-	
Projekte	-	-	
Abschlussprùfung	1	50	
	Summe	100	
ECTS Leistungspunkte und Arbeitsaufwand			
Aktivität	Anzahl	Dauer	Gesamtaufwand (Stunden)
Vorlesungszeit	14	3	42
Selbststudium	14	3	42
Hausaufgaben	1	3	3
Präsentation / Seminarvorbereitung	14	2	28
Zwischenprùfungen	1	3	3
Ùbung	-	-	-
Labor	-	-	-

STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG

Projekte	-	-	-
Abschlussprüfung	1	14	14
Summe Arbeitsaufwand			132
ECTS Punkte (Gesamtaufwand / Stunden)			4

Lernergebnisse

1	Basisverständnis der einzelnen Strömungen der Philosophiegeschichte
2	Basisverständnis der philosophischen Disziplinen (Ontologie, Metaphysik, Ethik, Ästhetik etc.)
3	Vertieftes Verstehen der Philosophie der Moderne/Postmoderne
4	Umgang mit den zentralen Argumenten der Kritik am Eurozentrismus
5	Basiskonntnisse in den aktuellen Diskussionen um nicht-westliche Philosophie
6	
7	
8	
9	
10	
11	
12	

Wöchentliche Themenverteilung

1	<ol style="list-style-type: none"> 1. Garfield, Jay L. /Van Norden, Brian. 2016. Wenn die Philosophie sich nicht ausdifferenzieren will, dann müssen wir sie als das benennen, was sie ist. Abrufbar auf Englisch unter <ol style="list-style-type: none"> a. https://www.nytimes.com/2016/05/11/opinion/if-philosophywont-diversify-lets-call-it-what-it-really-is.html 2. Dabashi, Hamid. 2013. Können Nicht-Europäer denken? Was geschieht mit Denkern, die außerhalb des europäischen Philosophiekanons arbeiten?, Al Jazeera, 15.01.2013. Abrufbar auf Englisch unter https://www.aljazeera.com/opinions/2013/1/15/cannon-europeans-think; und: Dabashi, Hamid. 2019. Interview. Abrufbar unter https://de.qantara.de/inhalt/interview-mit-hamid-dabashieuropas-kolonialit%C3%A4t-endet-nicht-mit-dem-fall-seiner-reiche 3. Habermas, Jürgen. 1990. Die Moderne – ein unvollendetes Projekt. In: ders. Die Moderne- Ein unvollendetes Projekt: Philosophisch- Politische Aufsätze 1977-1990. Leipzig: Reclam: 32-54. Bitte lesen: 32-43, 46-51. 4. Latour, Bruno. 2017. Refugium Europa. In: Heinrich Geiselberger (Hrsg.). Die große Regression: Eine internationale Debatte über die geistige Situation der Zeit. Berlin: Suhrkamp: 135-148. 5. Bachmann-Medick, Doris. Postcolonial Turn. In: dies. 2007. Cultural Turns: Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt: 184-237. Bitte lesen: 186-207. 6. Mall, Ram Adhar. 2003. Was ist Interkulturelle Philosophie? In: Dirk Patrick Hengst/Constantin von Verloewen (Hrsg.). Über Europa hinaus: Interkulturelle Philosophie im Gespräch. Osnabrück: Der andere Verlag: 51-81. Bitte lesen: 54-60, 72-76. 7. Fanon, Frantz. 1981. Die Verdammten dieser Erde. Frankfurt/Main: Suhrkamp: 29-42. 8. Said, Edward. 2009. Orientalismus. Frankfurt/Main: Fischer: 9-39. 9. Dussel, Enrique. 2013. Der Gegendiskurs der Moderne. Kölner Vorlesungen. Wien/Berlin: Turia+Kant: 164-182.
----------	--

STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG

	<p>10. Glissant, Édouard. Kreolisierung in der Karibik, in Nord- und Südamerika, und: Die Kunst des Übersetzens. In: ders. Kultur und Identität. Aufsätze zu einer Poetik der Vielheit: 7-22; 36-38.</p> <p>11. Nandi, Miriam. 2011. Postkoloniale (Selbst-)kritik: Geschlecht und Migration bei Gayatri Chakravorty Spivak. Abrufbar unter https://www.budrichjournals.de/index.php/fgs/article/viewFile/5595/4739</p> <p>12. Mignolo, Walter D. 2012. Epistemischer Ungehorsam: Rhetorik der Moderne, Logik der Kolonialität und Grammatik der Dekolonialität. Wien/Berlin: Turia+Kant: 43-68.</p> <p>13. Mbembe, Achille. 2014. Kritik der Schwarzen Vernunft. Frankfurt/Main: Suhrkamp: 11-26; 325-332.</p>
2	1-3 Einführung in das Konzept der Interkulturalität und der Philosophie aus globaler Perspektive
3	
4	4-6 Diskussion und Analyse der Konzepte der Moderne, Postmoderne und des Postkolonialismus
5	
6	
7	7-9 Diskussion und Analyse neuerer Entwicklungen in den Kulturwissenschaften hinsichtlich der Integration modernekritischer Positionen
8	
9	
10	10-14 Lektüre und Analyse von Positionen externer Modernekritik
11	
12	
13	
14	
15	

Beitrag der Lernergebnisse zu den Lernzielen des Programms (1-5)

	P1	P2	P3	P4	P5	P6	P7
1	4	4	4	4	4		
2	4	4	4	4	4		
3	4	4	4	4	4		
4	4	4	4	4	4		
5							
6							
7							
8							
9							
10							
11							
12							

Beitragsgrad: 1: Sehr Niedrig 2: Niedrig 3: Mittel 4: Hoch 5: Sehr Hoch

<https://obs.tau.edu.tr/oibs/bologna/index.aspx?lang=tr&curOp=showPac&curUnit=04&curSunit=209#>



STUDIENGANG KULTUR- UND KOMMUNIKATIONSWISSENSCHAFTEN
MODULBESCHREIBUNG

Erstellt von:	Wiss. Mitarbeiterin Hatice Zeynep GÜRBENER ŞAHİN
Datum der Aktualisierung:	07.06.2022